

UNESCO-Tag: „Spiele ohne Grenzen“

„Das Spiel ist die höchste Form der Forschung.“ (Albert Einstein)

Ganz nach diesem Motto begab sich die Klasse FFM beim UNESCO-Tag auf eine spielerische Reise durch verschiedene Kulturen. Gemeinsam mit den betreuenden Lehrkräften Frau Wittmer, Frau Arslan, Frau Scibetta und Herrn Hotz wurden zuvor Spielideen gesammelt und am Projekttag ausprobiert.

Auf dem Schulhof standen unter anderem das ukrainische Ballspiel „Essbar oder ungenießbar“, „König des Berges“, „Klasiki“, ein Marmeladenspiel aus Tunesien, das russische Kartenspiel „Durak“ sowie „Ponchados“ aus Südamerika auf dem Programm. Wasserspiele sorgten zusätzlich für Erfrischung und jede Menge Spaß.

Im zweiten Teil des Projekts wurden im Klassenraum bekannte Gesellschaftsspiele wie „Pentago“ und „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Einige Schülerinnen und Schüler lernten außerdem bei Herrn Hotz das Kartenspiel „Skat“ kennen.

Das Fazit des Tages: Spiele sind auf der ganzen Welt unterschiedlich – und doch oft erstaunlich ähnlich. Vor allem aber verbinden sie Menschen und machen gemeinsam einfach Spaß.